



Die Bundesministerin Dr. Annette Schavan zusammen mit chinesischen Austauschschülerinnen und den Galeristen Michael Schultz und Ewald Schrade vor Kunst aus China.

Foto: Emmenlauer

Chinese Pop gefällt

Die Ausstellung dauert noch bis 21. März

Rund 40 Besucher kamen gestern Abend ins Schloss Mochental zum Ausstellungsrundgang mit Bundesministerin Dr. Annette Schavan.

RENATE EMMENLAUER

Mochental. Eine illustre Gesellschaft hatte sich gestern Abend im Schloss Mochental zum Rundgang durch die aktuelle Ausstellung „All the Great Modern Things – Chinese Pop“ mit Dr. Annette Schavan eingefunden. Die Bundesministerin kam, allerdings erst nach einer Stunde.

Beim Blick durch die Räume war dies eigentlich eher von Vorteil. Denn die Besucher nutzten die Zeit, um ausgiebig durch die Ausstellung zu flanieren und sich über die dieses und jenes Bild zu unterhalten. Deutlich wurde, dass die chinesi-

sche Kunst mit ihrem fernöstlichen Flair und auch die Größe der meisten Werke – drei mal drei Meter und mehr – eine besondere Faszination auf die Betrachter ausübten.

Zugegeben wurden die Finger nach und nach in dem barocken Schlossgemäuer kalt. Galeriebesitzer Ewald Schrade hatte vorgesorgt und einige Öfen angefeuert. Dann war es soweit. Die Bundesministerin eilte die Treppen herauf, entschuldigte sich für die Verspätung und wärmte sich die Hände erstmal am warmen Ofen.

Sie war bester Laune und gönnte sich danach die Zeit, jedes Bild der Ausstellung genau zu inspizieren. Ins Herz schloss Schavan nicht nur die wunderschönen farbenfrohen Werke, sondern auch die chinesischen Austauschschülerinnen des Ehinger Johann-Vanotti-Gymnasiums.

re